

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Evangelischer Wandersmann

Stiegler, Johannes

Freyburg i. Br., 1667

Sechste Vertuschung

[urn:nbn:de:bsz:31-131471](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-131471)

deß Gewissens vund zu grösserer
Ehr Gottes nach beständiger erfahr-
nuß aller Catholischen Völkern so
vnder der Sonnen leben.

Sechste Vertuschung.

6. Sollten Luthersche Prediger
Gott die Ehr geben/ vund dem Volck
sein verständlich verkündigen daß in
der ganzen Welt so wunderbarer zu-
lauff der Heidschafft einig vund al-
lein zu dem Catholischen Christen-
thumb beschehen/ vund daß noch bey
Lutherszeiten vber Hunderttausent
Catholische Kirchen mitten im Hey-
denthumb erbawet/ wordurch der Lu-
thersch Abfall vberflüssig erkattet wor-
den: da hingegē von Lutherschen Pre-
digern gar kein heydnisches Dorf/ we-
niger einige Landschaft bekehret wor-
den. Weil nun der liebe Gott an viel
orten D. Schrift (pl. 2. Ose. 1. Matth.

III

Marc.

Marc. am letzten c.) die Bekehrung der Heyden dem wahren/ nicht aber dem falschen Glauben zugesagt/ vñnd solche Zusag im Werck erfüllet worden/ schliessen die Papisten vnwiderrufflich / daß ihr Glaub allein der wahre Glaub sey. Absonderlich weil bey Bekehrung der Heyden so vil vnlaugbare Wunderwerck / als Erweckung vñler Todten &c. geschehen/ daß die bekehrte Heyden mit Christlicher Freyheit sagen döffen: Herr/ wann wir betrogen worden / so hast du vns betrogen: dann ja der von Römische Priestern gepredigte Glaub mit solchen Zeichen bekräftiget worden / so weder von Menschen noch Englen/ noch Teufeln / sonder vñ die Allmächtigem Gott allein geschehen mögen.

Auß anhörung dises wurden gutherzige Zuhörer schliessen / daß der Glaub nicht falsch sein könnte/ welcher in den wilden Herzen so wundersame Ver-

Verän
Wöck
better /
in Eten
geweser
hafften
Christi
Leben si
führen l
Eugend
ensünde
Anzahl
Priester
Luthers
dem dri
Sonnen
der g-far
taulenz
Das
ner ein
gut Luth
den die
diger / a

Veränderung würcket / daß ganze
 Völder / so zuvor falsche Söden ange-
 bettet / ein vnlauters Leben geführt/
 in Sitten grauham vnd vngeschlacht
 gewesen / ihren so eingewurletē sünd-
 haften Wandel verlassen / dem Joch
 Christi sich vndergebē / zu erbarlichem
 Leben sich fein sanftermüchtig leiten vnd
 führen lassen / vnd also zu freywilligen
 Tugenden vnnnd Himmlischen sachen
 entzündet werden / vnd zwar in solcher
 Anzahl / daß ein etziger Pöpstlicher
 Priester Franciscus Xauerius, so bey
 Luthers lebzeiten von Papp Paulo
 dem dritten in die gegen Aufgang der
 Sonnen gelegene Indianische Län-
 der gesandt / ober Zehenmal hundert-
 tausent Heyden getaufft

Das aber eiliche Herren Luthera-
 ner einwendē / diser Xauerius hab auff
 gut Luthersch gehandelt / den Hey-
 den die Bödeliche Geheimnuß gepre-
 diget / aber vom Papp vnnnd Pöpst-
 lichen

ischem Wesen wol still geschwiegen: &c.
 In solche Einred von eben disen Newen
 Christen selbst widerlegt worden/ in
 dem solche 1585. gar auß Japonia ein
 ansehnliche Gesandtschaft nach Rom
 abgefertiget/ so den Pabst / als erkant
 tes Oberhaupt der Kirchen/ so wohl
 ihres Gehorsamts vergewissert / als
 zuvor 1524. der grosse Morenkönig
 David gethan. Kurzlich/ die Befeh-
 rung der Heyden ist ein herrlicher Be-
 weis der Catholischen Wahrheit.

Siebende Vertuschung.

7. Könten Luthertische Prediger
 die Worte Christi offte anziehen (Matth.
 7.) An ihren Früchten solt ihc sie er-
 kennen. Ein böser Baum kan nit gu-
 te Frucht bringen. Nun finden sich
 im Papstumb vil Frucht bringende
 Lehrstück/ so zur Buß vnd besserem Le-
 ben/ zu Gott gefalligen Wercken als
 Betten/ Fasten/ Almosen geben &c.
 sich